

Programm

Titel der Veranstaltung

Riga. Deutscher Erinnerungsraum im Spiegel der Geschichte.

Termine

06.04. - 11.04.2025

29.06. - 04.07.2025

10.08. - 15.08.2025

07.12. - 12.12.2025

Seminarumfang

40 Unterrichtsstunden à 45 Minuten

Leitung

Rasa Cigiene

Zielgruppe

Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Lernziele

In diesem Bildungsurlaub wird die nationalsozialistische Vergangenheit Rigas und Lettlands dargestellt. Die Teilnehmenden lernen die Geschichte Lettlands mit den Einflüssen und Prägungen von Großmächten am Beispiel der deutschen und russischen Besatzung kennen. Hierbei stehen vordergründig die nationalsozialistische Besatzung mit zeitgeschichtlichen Erklärungen sowie Vorträge zu den verschiedenen Themen des Zweiten Weltkrieges auf dem Programm. Ziel ist die Darstellung und Erfassung der historischen Identitätskultur der Stadt. Dabei werden die totalitäre Herrschaft im Dritten Reich und deren Folgen für das lettische Volk und die Stadt Riga abgebildet. Gleichzeitig wird am Beispiel der sowjetischen Herrschaft die Spannung zwischen kultureller Identität und Bürgerrechten in Lettland genauer betrachtet und hinterfragt. Anknüpfend lernen die Teilnehmenden den gesellschaftlichen Wandel sowie die Chancen und Perspektiven eines Landes kennen, welches sich heute zwischen Russland und der Europäischen Union verortet.

Der Bildungsurlaub dient dazu, Vorurteile abzubauen und Möglichkeiten des Zusammenlebens im „Europäischen Haus der Zukunft“ aufzeigen. Das Seminar fördert die Sensibilisierung für die Bereiche Nationalsozialismus, Krieg und Verfolgung. Zudem werden Lerninhalte zu Ausmaß und Intensität von Veränderungsprozessen vor, während und nach der Besatzung Lettlands durch die Deutschen vermittelt. Bei Vorträgen, Gesprächen, Diskussionen und Exkursionen vor Ort wird den Teilnehmenden die Möglichkeit eröffnet, sich ein eigenes Bild über die nationalsozialistische Geschichte der Stadt Riga und Lettlands zu verschaffen, die eigene Meinungen zu überprüfen und Anregungen zum Weiterdenken zu finden, um so zur Mitsprache und Mitverantwortung in unserem demokratischen Gemeinwesen beizutragen.

Programm

Sonntag

nachmittags

abends

anschließend

Anreisetag

Anreise, Transfer zum Hotel und Check-in

Vorstellung des Dozenten und gemeinsames Kennenlernen der Teilnehmer/innen; Einführung in das Seminarprogramm und Klärung organisatorischer Fragen.

gemeinsames Abendessen

Montag

morgens

vormittags

mittags

nachmittags

abends

Land und Leute im Schatten der Großmächte – die Geschichte Lettlands

Einführungsvortrag in die Geschichte Lettlands - die Entwicklung im Überblick.

Der Nationalsozialismus im Baltikum – eine Einführung.

Historische Stadtführung: Im Osten Europas – die Geschichte der Deutschen im Baltikum.

Mythos Hanse und die Expansion des Handels bis zum Zweiten Weltkrieg – auf den Spuren der ersten Freihandelszone Europas.

Riga – Vielvölkerstadt im Spiegel der Zeit: Letten, Deutsche, Russen und Juden – Sprachen, Kulturen und Religionen. Das Zusammenleben gestern und heute.

Dienstag

morgens

vormittags

mittags

nachmittags

abends

Leben und Leiden – Geschichte der Juden in Lettland

Einführender Vortrag zur Geschichte und dem Leben von Juden in Lettland und Riga.

Endlösung in Riga: Zwangsarbeit und Tod – das Ghetto von Riga.

Endstation Riga: Deportationszüge aus dem Deutschen Reich - Führung durch das Ghetto-museum Riga.

Janis Lipke – Gerechter unter den Völkern (hebr. Chassid Umot ha-Olam), Gedenkstätte des lettischen Judenretters Janis Lipke.

Reflexionsrunde zum Thema: „Geschichte der Juden in Lettland“.

Mittwoch

morgens

vormittags

nachmittags

Kollektive Erinnerung

Zwischen zwei Schatten: Hitler und Stalin, Lettlands Traumata des 20. Jahrhunderts. Historische Dokumentation des Lettischen Okkupationsmuseums.

Lettland unter Sowjetisierung und Terror: die Schreckensherrschaft der sowjetischen Staatssicherheit KGB.

Okkupation und Kollaboration: Vortrag zur nationalsozialistischen Kriegspolitik im Baltikum.

Programm

Donnerstag

Erbe des Zweiten Weltkriegs – Gesellschaften im Wandel

morgens

Domus Rigensis: gekommen um zu bleiben. Die Situation der Deutschbalten vor, während und nach dem Zweiten Weltkrieg.

vormittags

Unbequeme Nachbarn. Letten und Russen im Spannungsfeld zwischen kultureller Identität und Bürgerrechten in der Nachkriegszeit.

nachmittags

Bildung macht Schule – Lettland, Deutschland und Europa. Sprache als Chance und Integrationsfaktor: Das Goethe-Institut in Riga.

Freitag

Erfahrungen und Ausblick; Resümee und Reflexion

morgens

Quo vadis Latvija? Lettland und seine Perspektiven zwischen Russland und der Europäischen Union.

vormittags

Zwischen Bedrohung und Abschreckung – Lettland im Fokus der kalten Krieger.

mittags

Nachbereitung des Bildungsurlaubs; Seminauswertung mit Abschlussgespräch und Verabschiedung.

nachmittags

Check-out und Abreise

*Kurzfristige Programmänderungen aus organisatorischen, pädagogischen oder aktuellen Gründen vorbehalten!
Für Rückfragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.*

Stand: 2023